

Kirchliche Mitteilungen

Nachrichten der katholischen Kirchengemeinden in der
Aalener Kern- und Weststadt

10

14. März 2021

98. Jahrgang

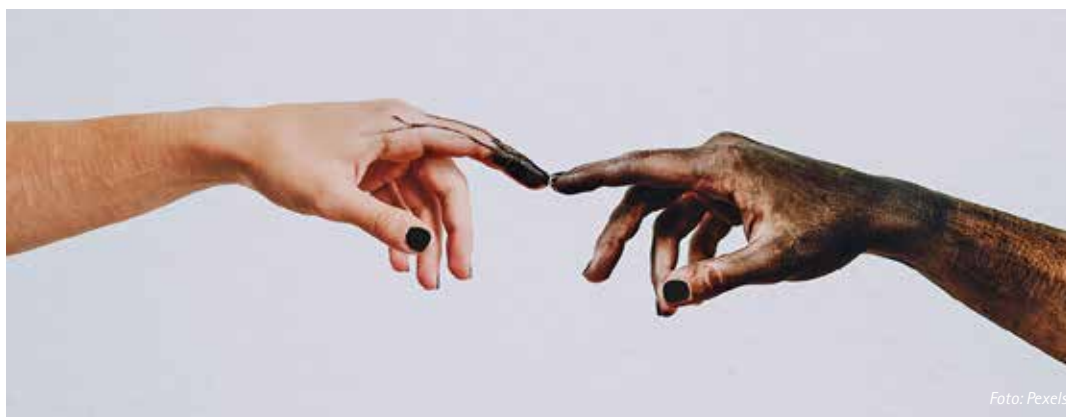


Foto: Pexels

Nur noch kurz die Welt retten

Argumente liegen auf dem Tisch. Sie sind klar, theologisch durchdacht und biblisch begründet. Argumente für eine Kirche der Zukunft, in der alle Gläubigen zusammenwirken. In einer Kirche, in der jeder und jede kirchliche Ämter innehaben kann, in der jeder Mensch Teil einer großen Gemeinschaft sein kann. Teil einer *communio*, die ehrlich zu sich selbst ist und deren Zentrum Christus selbst ist. In der Diskurse um Macht, Amt und Liturgie keine Rolle spielen. Nicht, weil man dessen überdrüssig geworden ist, sondern weil allen Menschen Wege ermöglicht werden, hier einen Platz zu finden. Einen Platz, der ihrem Charisma entspricht. Einen Platz, bei dem im Vorfeld keine äußere Blaupause zählt und rund die Hälfte der Menschheit von vornherein ausgeschlossen wird. Wenn es darum geht, gehört zu werden; darum, nicht nur beratend am Rande zu stehen, sondern wirklich mitgestalten zu können.

Auf mehreren Wegen kommt Bewegung in die Sache. Vom synodalen Weg und der Aktion Maria 2.0. Viele Menschen setzen ihre Hoffnung auf diese Wege, an ihrer Kirche mitbauen zu können, ihrer Stimme Gehör zu verschaffen. Und trotzdem merkt man mit der Zeit ... Es tut sich nichts. Strukturen bleiben,

Machtverhältnisse auch, und am Ende steht das Recht. Hier scheinen den Menschen die Hände gebunden, wenn es um Abschnitte geht, die als „göttlich“ betitelt werden. Diese Behauptungen tragen jedoch nur im System – außerhalb davon macht es keinen Sinn, weder menschlich noch theologisch. Deshalb macht es Sinn, weiter zu streiten, macht es Sinn, innerhalb meines eigenen Wirkungsbereiches den Traum von einer *communio* von morgen wachsen zu lassen. Eine Gemeinschaft von glaubenden und hoffenden Menschen – auf Augenhöhe für die Sache Jesu.

Im Evangelium von diesem Sonntag geht es um die Rettung der Welt. Es wird mit Licht und Schatten gespielt, um Gut und Böse und darum, was Wahrheit bedeutet. Eine interessante Folie für den aktuellen kirchlichen Diskurs. Eine Folie, die je nach Einstellung so oder so interpretiert wird. Doch am Ende sollte das Argument zählen und nicht die bloße leere Tradition ... Argumente liegen auf dem Tisch. Sie sind klar, theologisch durchdacht und biblisch begründet. Argumente für eine Kirche der Zukunft.

Pastoralassistent
Hans-Christian Richter

4. Fastensonntag (B)

1. Les: 2 Chr 36, 14–16.19–23

2. Les: Eph 2, 4–10

Ev: Joh 3, 14–21

Samstag 13. März

St. Augustinus

bis 8 Uhr 24 Stunden

Eucharistische Anbetung

Peter und Paul

08.30 Uhr 24 Stunden

Eucharistische Anbetung bis 18 Uhr

18.30 Vorabendmesse (Pfr. Sedlmeier)

St. Bonifatius

18.30 Vorabendmesse (Pfr. Maywurm)

Sonntag 14. März

Evangelische Stadtkirche

08.30 Eucharistiefeier (Pfr. Sedlmeier)

Ostalbkrankenhaus

09.00 Wortgottesdienst (PR Fritscher)
mit Kommunion für Patient*innen

St. Elisabeth

10.00 Eucharistiefeier

(Pfr. Maywurm / Br. Hans Eigner)

Salvator

10.30 Eucharistiefeier (Pfr. Mathew)
mit Erstkommunion

St. Thomas

10.30 Wortgottesfeier
mit Kommunion

Heilig-Kreuz

10.30 Eucharistiefeier ital.Gde
(Pfr. Mukendi)

St. Michael

10.00 Kreuzwegandacht
10.30 Eucharistiefeier (Pfr. Koretić)

St. Augustinus

11.00 Eucharistiefeier (Pfr. Knoblauch)

17.00 Fastenpredigtreihe:
mit Andreas Ruiner

(PR Ruiner / PR Fritscher)

Heilig-Kreuz

18.30 Eucharistiefeier (Pfr. Mathew)

„Auf ein Wort“

Sonntag, 14.3., ab 9 Uhr
mit Pastoralassistent Richter

YouTube: „Katholische Kirche Aalen“

Montag 15. März

Les: Jes 65, 17-21
Ev: Joh 4, 43-54

Heilig-Kreuz
17.00 Rosenkranz

Peter und Paul
18.30 Gebetskreis für unsere
Seelsorgeeinheit Aalen

Dienstag 16. März

Les: Ez 47, 1-9.12
Ev: Joh 5, 1-16

St. Bonifatius
08.30 Eucharistiefeier
† Ludwig Scherbaum /
Johann Horvath

Salvator
16.00 Rosenkranz

St. Michael
18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch 17. März

Les: Jes 49, 8-15
Ev: Joh 5, 17-30

St. Elisabeth
10.00 Eucharistiefeier

Salvator
16.00 Rosenkranz

Peter und Paul
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Erstkommunion in folgendem
Gottesdienst

Sonntag, 14. März 2021
Salvator

10.30 Eucharistiefeier (Pfr. Mathew)
mit Erstkommunion
von Giuliana Martina, Jonas
Mühlberger, Justyn Reinhardt,
Cornelius Schöll und Leo Zigic

Spendenübersicht für die Renovierung von St. Maria

Kalenderwoche 7-9	
Einzelspenden insges.	350,00 €
	350,00 €
Ziel:	250.000,00 €
bisher erreicht:	149.967,85 €
Zum Spendenziel fehlen noch:	99.352,15 €

Kaleidoskop

Jahr des heiligen Josefs

Viel Aufsehen hat das von Papst Franziskus aus-
gerufene Jahr des heiligen Josefs in der deutschen
Kirche bisher nicht ausgelöst. Nach dem, was wir
wissen, trifft dies ja auf Josef, dem irdischen Vater
Jesu, insgesamt zu. Im Matthäus- und Lukasevan-
gelium nimmt er eine bescheidene Rolle in der
Kindheitsgeschichte Jesu ein. Dann verliert sich
seine Spur. Als einen, der sich zurücknehmen kann,
oder als einen, der seine Rolle als Beschützer, Sor-
ger und Ernährer findet, so kennen wir ihn. Später
wurde er der Patron des guten Tods, weil man an-
nahm, dass Jesus ihn beim Sterben begleitet habe.
Oder man betonte, dass er als Zimmermann sein
Leben selbst verdient habe, und widmete ihm am
1. Mai ein eigenes Fest: „Josef, der Arbeiter“. In den
Repressalien gegen die katholische Kirche in der
Bismarckzeit riefen ihn die deutschen Katholiken
als Schutzpatron an: „Josef, sieh, von allen Sei-
ten wird die Kirch' des Herrn bedroht; Satan und

sein Anhang streiten wider
Gott und sein Gebot. Blick,
o Schutzpatron, hernieder,
schirm der Kirche Haupt
und Glieder; nimmst du sie
in deine Hut, tobt umsonst
der Feinde Wut.“ (Gottes-
lob 906) Jetzt steht am 19.
März wieder sein Namens-
tag an, und zurecht dürfen wir an diesem Tag sein
Lob singen. Gleichzeitig dürfen wir allen danken,
die auf eine stille Weise und ohne großes Gedöns
um sich zu machen, ihre Aufgaben wahrnehmen,
für andere da sind und für die Ihren sorgen. Ihnen
verdanken wir, dass unsere Gesellschaft funktio-
niert. Den Stillen, Bescheidenen und Fürsorglichen
ein großes Dankeschön. Der himmlische Lohn aber
ist ihnen eh gewiss.



Wolfgang Sedlmeier

„Afrika-Sonntag“ in St. Elisabeth



Bruder Hans Eigner von den
Comboni-Missionaren in Ellwan-
gen wird am Sonntag, 14.3. im
Gottesdienst um 10 Uhr in St.
Elisabeth darüber sprechen, wa-
rum es bereichernd ist, am Glau-
bensleben unserer afrikanischen
Glaubensgeschwister Anteil zu
nehmen. Der Ausschuss Mission-
Entwicklung-Frieden von St. Ma-
ria lädt herzlich zu diesem Gottes-
dienst ein und wird auch aktuell
aus der Partnergemeinde Opit
in Uganda berichten.

Michael Junge



#song4u findet
am Sonntag,
21.03. noch
einmal digital
über unseren
YouTube-Kanal
statt.

Ab So. 14.3. findest du in
unseren Kirchen wieder ein Mitmach-
Paket für dich, mit dem du von zuhause
aus dabei sein und mitfeiern kannst.

Lösung des Preisausschreibens Narrenblättle:



Bei den aufgenommenen Flüchtlingen von Pfarrer
Sedlmeier handelte es sich um die Heiligenfiguren
von St. Maria. Die richtige Antwort war daher:

Paulus, Simon, Thomas, Petrus, Andreas, Jakobus
der Jüngere, Philippus, Johannes, Matthäus,
Bartholomäus, Judas Thaddäus, Jakobus der
Ältere, Josef mit dem Jesuskind, Johannes der
Täufer und Antonius von Padua.

Die Gewinnerin des 1. Preises (kleiner Geschenk-
korb der Firma Heimatsmühle) ist Julia Hofmann.
Wir gratulieren.

Da es keine weiteren Einsendungen gab, verfallen
die weiteren Preise.

Bautagebuch St. Maria

Seit 1. März gibt es hinter der Kirche eine „Großbaustelle“. Die Zufahrt
zu den Parkplätzen unter der Hochbrücke wurde umgeleitet, und mit ei-
nem Bagger werden die Gräben für die Zuleitungen und das Fundament
der Trafostation ausgehoben. Ein Container der Elektrofirma wurde auf-
gestellt, ebenso eine Mulde für den Aushub. Damit nicht genug, auch
die Vorbereitungen für die Neuverlegung des Abwasserrohrs wurden ge-
troffen. Die bisherige Abwasserleitung war unter den Pfarrbüros verlegt,
was nach jetzigem Standard nicht mehr zulässig ist. Die neue Leitung
wird von der Marienstraße aus seitlich aus dem Keller geleitet.

Auch im Innenbereich gehen die Arbeiten weiter. Endlich werden die Kanäle für die Elektroleitungen in den Bo-
den geschnitten. Außer dem Parkett muss auch der Estrich bis zu einer gewissen Tiefe herausgenommen werden,
was natürlich wieder eine „staubige“ Angelegenheit sein wird.

Spendenkonto: Kath. Gesamtkirchenpflege Aalen, DE15 614 500 5001 1000 4408
Verwendung: Renovation Kirche St. Maria



Bild: Elisabeth Petasch

Les: Ex 32, 7-14

Ev: Joh 5, 31-47

Peter und Paul

17.00 Anbetung

Salvator

18.00 Rosenkranz

18.30 Eucharistiefeier

Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria

1. Les: 2 Sam 7, 4-5a.12-14a.16

2. Les: Röm 4, 13.16-18.22

Ev: Mt 1, 16.18-21.24a

St. Thomas

15.00 Rosenkranz

St. Elisabeth

10.00 Eucharistiefeier

mit Kirchenchor-Schola

St. Augustinus

18.00 Eucharistiefeier

anschließend Anbetung

FASTENPREDIGTREIHE 2021

Sonntag, 14. März 2021, St. Augustinus

ANDREAS RUINER

Mein Name ist Andreas Ruiner. Ich verbrachte die ersten zwanzig Jahre meines Lebens in Aalen. Der gelebte Glaube spielte für mich bereits in Kindheit und Jugendzeit eine wichtige Rolle. Ich besuchte regelmäßig Gottesdienste der katholischen als auch der evangelischen Kirche und war einige Jahre als Aushilfsmesser im Ökumenischen Zentrum Peter und Paul auf der Heide tätig. Besonders prägend für mein Glaubensleben war für mich der Kontakt zu einem alten Franziskanerpater aus Österreich, aber auch mein Elternhaus und viele gute Gespräche mit Verwandten und Bekannten waren wichtig für meine diesbezügliche Entwicklung. Gerne blicke ich auch auf meine Tübinger Zeit zurück, wo ich zunächst das Ambrosianum zum Erwerb der Alten Sprachen besuchte und schließlich mein Theologiestudium im Jahre 2017 abschloss. Die Themenbereiche Ethik und Philosophie interessierten mich besonders, und ich versuche so gut es geht diesbezüglich auch auf dem Laufenden

zu bleiben. Meine Pastoralassistentenzeit verbrachte ich von 2017 bis 2020 in der Gesamtkirchengemeinde Stuttgart-Vaihingen. Seit Oktober 2019 ist dort Andreas Marquardt Leitender Pfarrer – im Jahre 1999 leitete er als Vikar meinen Erstkommuniongottesdienst in Aalen. Interessant, wie man sich im Laufe des Lebens in neuen Rollen wieder begegnet. Seit Oktober 2020 bin ich als Pastoralreferent in der Gesamtkirchengemeinde Stuttgart-Vaihingen tätig.



Ich freue mich darauf, im Rahmen der diesjährigen Fastenpredigten in der Augustinuskirche predigen zu können – eine Kirche, in der ich oftmals sonntagabends mit meinem Vater den Gottesdienst besuchte und gerne an diese Momente der Stille und des Zuruhe-Kommens zurückdenke.

Immer am darauffolgenden Montag ab 15 Uhr auch auf unserem youtube-Kanal: „Katholische Kirche Aalen“ oder unter www.berufe-der-kirche-drs.de



Buchs/Thuja für St. Maria

fürs Palmenbasteln gesucht. Abgabe bitte bis Fr. 19.3.2021 im Gemeindehaus St. Maria.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe und Spende.



Foto: Pixabay

Im Auf und Ab des Lebens

Gottes Segen in unseren fünf Gemeinden allen, die

- mit Wasser aus den Quellen des Erlösers getauft wurden: Rafael Schaal

Org. Nachbarschaftshilfe

St. Maria:
Einsatzleiterin
B. Simon, Tel. 528570



Salvator u. St. Bonifatius:
Einsatzleiterin
D. Kienle Tel. 64209

Kath. Öffentliche Bücherei

Bohlstr. 3, Aalen



Die Bücherei muss wegen der Pandemie weiterhin geschlossen bleiben.

Wenn Sie Informationen brauchen oder Bücherwünsche haben, melden Sie sich bitte unter Tel. 07361/42816.

Nach der jetzt geltenden Fassung der CoronaVO ist ein Abholservice erlaubt.

Ihr Bücherei-Team

Stadtranderholung

Bei der 2. Freizeit der Stadtranderholung vom 16. – 27. August 2021 sind noch Plätze frei.

Anmeldung über die Homepage: www.katholische-kirche-aalen.de

Abkürzungen stehen für

SK	Salvatorkirche
SH	Salvatorheim
GH	Gemeindehaus
ESH	Edith-Stein-Haus

Seniorenwohnheime

KWA Albstift

Do 18.3. 15.30 Wortgottesfeier

Beichtgelegenheit

von 17.00 – 17.30 Uhr in

Salvator (Sakristei)

Sa 13.03. Pfr. Maywurm

Sa 20.03. Pfr. Mathew

„Auf ein Extra-Wort“ zum heiligen Josef

Freitag, 19.3., ab 9 Uhr
mit Diakon Thomas Bieg

YouTube: „Katholische Kirche Aalen“

Impressum:

Kath. Gesamtkirchengemeinde

Bohlstr. 3, 73430 Aalen,

Tel. 07361 / 37058-100

Redaktion (verantwortlich):

Pfarrer Wolfgang Sedlmeier

Email-Adresse der Redaktion

Kimi-Redaktion.Aalen@drs.de

www.katholische-kirche-aalen.de

Redaktionsschluss: Freitags 12.00 Uhr

Pastoralteam der SE
 Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
 Tel. 07361 / 37058-220
 wolfgang.sedlmeier@drs.de

Pfarrer P. Shiju Mathew
 Tel. 07361 / 37058-223
 shiju.mathew@drs.de

Pfarrer Vilim Koretic
 Tel. 07361 / 66500
 v.koretic@yahoo.de

Pfarrer Jose Mukendi Sambay
 Mukendi.Sambay@drs.de

Pfarrer Franz Maywurm
 Tel. 07361 / 4902175

Diakon Michael Junge
 Tel. 07361/37058-252
 michael.junge@drs.de

Diakon Thomas Bieg
 Tel. 07361 / 37058-100
 thomas.bieg@drs.de

Pastoralreferentin Karin Fritscher
 Tel. 553155 (OAK),
 Tel. 07361/4605698
 karin.fritscher@drs.de

Pastoralreferent Wolfgang Fimpel
 Tel. 07361 / 37058-280 od. 941595
 wolfgang.fimpel@freenet.de

Pastoralass. Hans-Christian Richter
 Tel. 07361 / 37058-221
 hans-christian.richter@drs.de

Jugendreferent Martin Kronberger
 Tel. 07361 / 37058-222
 martin.kronberger@drs.de

Pfarrbüro Katholische Kirche Aalen

Bohlstr. 3, 73430 Aalen
 Telefon 07361 / 370 58 -100
 Fax 07361 / 370 58 -111
 www.katholische-kirche-aalen.de

Öffnungszeiten

Montag	10.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	15.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 13.00 Uhr
Freitag	10.00 - 12.00 Uhr

Telefonzeiten

Mo, Di, Do, Fr	10.00 - 12.00 Uhr
Mo - Do	15.00 - 17.00 Uhr

Mail-Adressen

salvator.aalen@drs.de
 stmaria.aalen@drs.de
 StBonifatius.Hofherrweiler@drs.de

Kontakt- und Öffnungszeiten:

St. Bonifatius

Weilerstraße 109, 73434 Aalen
 Tel. 07361/37058-180 oder -100
 Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr
 Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

St. Maria - Gemeindehaus

Marienstr. 5, 73431 Aalen
 Mittwoch 08.30 - 11.00 Uhr
 Freitag 13.30 - 15.00 Uhr



Salvator

In der kommenden Woche

KGR

Do 18.3. 19.45 Uhr, öffentliche Sitzung in der Salvatorkirche.
 Tagesordnung: siehe Homepage.

KAB-Osterkerzenverkauf

Die KAB verkauft auch dieses Jahr Osterkerzen (17 x 5 cm) zum Preis von 4 €.



Wie immer werden mit dem Erlös der Kerzen KAB-Projekte in Uganda unterstützt: z.B. Schul- und Berufsausbildung, Einkommen schaffende Projekte wie Kaffee- oder Ananasanbau, ebenso KAB-Gruppen, die Aids-Waisen fördern sowie Einsatz für Menschenrechte und Rechte der Frauen.

Die Kerzen können telefonisch bestellt werden bei:

Michael Claus, Tel. 44772, oder Konrad Nuding, Tel. 0171/9537165. Bei Bedarf werden die Kerzen nach Hause geliefert.

Weltgebetstag 2021

Dazu verbinden sich jedes Jahr am ersten Freitag im März weltweit Menschen im Gebet. Vorbereitet wird die Liturgie jeweils von Frauen aus einem anderen Land, die ihre Lebensumstände und ihre Probleme schildern, dieses Jahr aus dem Südseeparadies Vanuatu. Von den Spenden der Gottesdienstbesucher werden Frauen- und Mädchenprojekte weltweit finanziert. *Karin Fritscher*



GOTTESKÜNDERINNEN



GOTTESKÜNDERINNEN 2021

Die nächsten „Wohnzimmerandachten“ finden am 13.03. mit Ramona Richter und am 20.03. mit Christine Krauth jeweils um 17 Uhr Online über Zoom statt.

Nach Anmeldung erhalten Sie den Zugangslink. Eine Anmeldung ist erforderlich bis 11.03. bzw. 18.03.2021 über

keb Ostalbkreis unter 07361 590 30 oder info@keb-ostalbkreis.de

WIE FEIERN CHRISTEN OSTERN?

REFERENTEN
Manfred Metzger
 Pfarrer, ev. Kirchengemeinde Unterkochen

Wilfried Nann
 Leiter, kath. Erwachsenenbildung
 Bildungswerk Ostalbkreis e.V.

Birgit Elsasser
 Bildungsreferentin, kath. Erwachsenenbildung
 Bildungswerk Ostalbkreis e.V.

Mehtap Derin
 Vorstandsvorsitzende, aakademie e.V.

MUSIK
 Martin Kronberger, Selim Bulut und Yasin Öztürk

Link: zoom.aakademie.org
 ID: 853 6567 8846
 PW: 2021

16.03.2021
 19.00 Uhr

kb aakademie e.V. Evangelische Kirchengemeinde Unterkochen e.V.

In welchem Gemeindehaus sind wir?

Sicher haben Sie letzte Woche das Gemeindehaus an der Marienkirche erkannt. Dieses wurde 1970-1972 gemeinsam mit dem Neubau der Marienkirche errichtet. Das Gemeindezentrum wurde zuletzt 2018 grundlegend saniert und am Palmsonntag wiedereröffnet.



Welches Gemeindehaus erkennen Sie diese Woche?

!HES 3 ANDERS.
 Fastenaktion 2021

Spenden Sie jetzt!
 DE75 3706 0193 0000 1010 10
 www.misereor.de/kollekte

MISEREOR
 BEHR HILFswerk

„Tröste mein Volk“

In den letzten zwei Wochen bin ich, Zufall oder nicht, von verschiedenen Menschen unserer Gemeinde angesprochen worden. Zusammengefasst ging es um die tiefe Trauer und Sorge um unsere Kirche. Einer sagte zu mir: „Was wir jetzt brauchen ist Trost, schreiben Sie doch was dazu.“ Dann probiere ich's mal. Zuerst aber die Frage: Was war der aktuelle Anlass für diese kollektive Trauer? Nun, es war die Nachricht über die sehr hohen Kirchenaustritte in der Diözese Köln, so dass die Öffnungszeiten in den Standesämtern gar nicht mehr reichen, um diese Welle zu bearbeiten.

Es geht darum, dass es den Missbrauchsskandal in der deutschen Kirche nun schon 11 Jahre gibt und es den Bischöfen nicht gelungen ist, die Fehler offenzulegen, Verantwortung zu übernehmen und Buße zu tun.

Es geht darum, dass viele sagen, dass sie sich heftig rechtfertigen müssen, weil sie noch immer unserer Kirche angehören, dass sie dafür belächelt oder hart angegangen werden.

Es geht darum, dass jeder, der bei uns mit Kindern und Jugendlichen zusammenkommt, Erklärungen unterschreiben und ein polizeiliches Führungszeugnis vorlegen muss. Es geht natürlich auch darum, dass uns allen, ob Priestern, Theologen, Müttern, Vätern, Großmüttern und Großvätern, so wenig gelingt bei der Weitergabe des Glaubens.

Das, was einem selbst Kraft, Hoffnung und Sinn gibt, ja, was manchmal das Herz erfüllt und höherschlagen lässt, löst bei denen, die einem am nächsten stehen, nur ein Achselzucken, Gleichgültigkeit oder ein müdes Lächeln aus.

Jüngst passierte es mir bei einem Taufgespräch, dass eine junge Frau zu weinen begann, als sie erzählte, dass sie mit ihrem Glauben so schrecklich alleine sei. Kirche ist ja eigentlich, die Freude, die einen erfüllt zu teilen, Gottes Heil und Wirken in der Gemeinschaft immer wieder neu und intensiver zu erleben. Doch offensichtlich gelingt dies oft nicht mehr.

In diese Situation soll ich nun Trost sprechen, obwohl auch mich immer wieder die gleiche Trauer und Sorgen umtreiben? Nein, so geht das nicht. Ein anderer muss uns trösten, damit dieser Trost in die Tiefe geht und tatsächlich hilft und

trägt. Was wir in diesen Tagen erleben, ist der Zerfall des selbstgestrickten Heils. Wie schön haben wir uns alles ausgeschmückt: Schöne Kirchen in fast allen Orten, Kunst am Puls der Zeit, eine wohlgeordnete Verwaltung, eine gut organisierte Caritas, aber nur wenige, die das Geheimnis Gottes verspüren, es tragen und weitertragen.

Ich glaube, dass vieles, was wir tun und veranstalten, sich weit vom Glauben entfernt hat, so dass oft nur noch die äußere Hülle steht, auf der die Worte „katholisch“ oder „christlich“ stehen, die aber nicht mehr mit Glauben gefüllt sind. Jesus beschreibt das einmal so: „Ihr seid wie die Gräber, die außen weiß angestrichen und schön anzusehen sind; innen aber sind sie voll Knochen, Schmutz und Verwesung.“ Mt 23,27

Auf Dauer kann die äußere Form so keinen Bestand haben. Entweder wird sie wieder mit Geist erfüllt oder sie zerfällt. Der Trost aber besteht nun darin, dass wir in der Krise die Chance haben, Gott neu zu entdecken. ER, der uns sagt, dass wir keine Angst zu haben brauchen, ER, der auf geheimnisvolle Weise gegenwärtig ist, ER hat es uns versprochen, dass Er uns einen guten Weg schenkt und uns zu einem guten Ziel führt.

Wir sind nicht auf die gute Reputation unserer Bischöfe angewiesen oder darauf, dass wir der Gesellschaft nützlich sind oder

dass wir irgendwie gut dastehen, sondern darauf, dass Gott zu unserem Herzen spricht, dass uns der Himmel offensteht, dass wir glauben können.

Ja, natürlich tun die gegenwärtigen Krisen weh, aber sie sind nicht das Wesentliche. Wenn wir dagegen zum Wesentlichen finden, dann wird es neue Formen geben, die die Verbundenheit und die Liebe zu Gott ausdrücken werden. Beim Satz: „Singt dem Herrn ein neues Lied“, geht es nicht um religiöse Gesänge, sondern offen zu sein für Gottes Gegenwart und darum, sich von IHM inspirieren zu lassen. Fixieren wir uns nicht auf all das Schwere, sondern suchen wir Gott, dann können wir uns freuen trotz der Krise. Und diese Freude an Gott ist noch besser als der Trost.

Das meint Ihr

Wolfgang Seidemann



Bild: Annerose Simon / Pfarrbriefservice

Zur „Sieben Thesen“-Plakataktion von Maria 2.0

Unsere „Maria 2.0-Gruppe“ des hiesigen Frauenbundes hat sich der bundesweiten Plakataktion von Maria 2.0 angeschlossen und über 40 Plakate an verschiedene Kirchentüren im Dekanat angehängt.

Unser Anliegen ist eine Reformierung der Kirche. Wir sehen mit großer Sorge, dass die Kirche aufgrund vieler Skandale sehr an Glaubwürdigkeit eingebüßt hat und es immer noch keine echte Geschwisterlichkeit und Geschlechtergerechtigkeit im Sinne Jesu gibt.

Wir haben in den Kirchen die sieben Thesen als Anregung zur Diskussion ausgelegt und freuen uns, wenn Sie uns darauf ansprechen und lebendige Gespräche stattfinden können. Leider darf es

ja wegen der Corona Zeit keine öffentliche Aussprache dazu geben. An jedem ersten Donnerstag des Monats treffen wir uns auch zu einem von Benediktinerinnen initiierten Donnerstagsgebet, in dem wir um die Erneuerung der Kirche beten. Herzliche Einladung dazu – selbstverständlich sind auch Männer willkommen!

Luzia Gutknecht
Vorsitzende Frauenbund Aalen



Bericht aus der Online-KGR-Sitzung Salvator am 11.2.2021

- In der vergangenen Sitzung hat der KGR der Vergabe der Bauarbeiten zur Sanierung des Kirchturms der Salvatorkirche einstimmig zugestimmt, so dass die Arbeiten jetzt zeitnah beginnen können.
- Die Spendenaktion für den Übertrag der Glocken von der Markuskirche zur Heilig-Kreuz-Kirche hat erfreulicherweise bereits 17.000 € eingebracht, Spendenziel ist 40.000 €. Für die erforderlichen Sanierungsarbeiten am Turm läuft ein Zuschussantrag bei der Diözese.
- Die Projektgruppe zur Sanierung des Salvatorheims hat Ideen zur künftigen Nutzung zusammengetragen, die in der nächsten (Präsenz-)KGR-Sitzung vorgestellt und diskutiert werden sollen.
- Die Sternsinger-Aktion 2021 erbrachte trotz der erschwerten Bedingungen einen Erlös von ca. 9.250 €. Neben dem Kindermissionswerk Aachen werden damit Projekte in Indien und Mbonga unterstützt.
- Die Erstkommunion der Kinder von 2021 wird von Ostern auf den 27.06. verschoben, die letztjährigen Kinder werden gruppenweise zur Erstkommunion gebracht. Der Termin der Firmung ist auf den Frühsommer verschoben.
- In der Seelsorgeeinheit werden dieses Jahr mehrere persönliche Festlichkeiten, Jubiläen und Verabschiedungen stattfinden. Bisher geplant sind:
 - Sa, 03.07. Beauftragung von Hans-Christian Richter zum Pastoralreferenten
 - So, 04.07. 50-jähriges Priesterjubiläum von Pfr. Knoblauch
 - So, 11.07. 40-jähriges Priesterjubiläum von Pfr. Maywurm
 - So, 18.07. Verabschiedung von Pater Mathew
 - Noch offen: Verabschiedung von Diakon Junge

Helmut Krause

Bericht zur online-Sitzung des Gesamtkirchengemeinderats am 4. März 2021

Aufgrund der Pandemiesituation fand die Sitzung virtuell statt.

- Unter dem Tagesordnungspunkt Personalangelegenheiten wurde beschlossen, die Leitungsfunktion in der Kindertagesstätte St. Michael nach einer internen Ausschreibung an die bisherige Stellvertreterin Katrin Matern zu übertragen.
- Im Rahmen der schrittweisen Übertragung der Trägerschaft für das Verwaltungszentrum an die Diözese bis 2023 werden im Verwaltungszentrum einige Stellen neu besetzt. Auch die Gesamtkirchenpflege wird aus dem Verwaltungszentrum herausgelöst und in den nächsten Wochen extern ausgeschrieben. Die Auswahlverfahren sollen im April 2021 stattfinden. Jochen Breitweg und weitere Mitarbeiterinnen werden die bisher im Rahmen der Gesamtkirchenpflege wahrgenommenen Aufgaben dann an den neuen Stelleninhaber bzw. die neue Stelleninhaberin abgeben und nur noch im Verwaltungszentrum wirken. In den Kirchlichen Mitteilungen wird in einer der nächsten Ausgaben ausführlicher über die Übertragung der Trägerschaft an die Diözese und die sich daraus ergebenden Folgen informiert werden. In Rahmen dieser Berichterstattung wird dann auch über den geplanten Umzug des Verwaltungszentrums in größere Räumlichkeiten berichtet, der voraussichtlich im Juni/ Juli 2021 anstehen wird.
- Pfarrer Sedlmeier informierte darüber, dass die in Aalen lebenden Schwestern des Konvents der Barmherzigen Schwestern, die nicht mehr im aktiven Gemeindedienst sind, gern weiterhin in Aalen im Schwesternhaus wohnen bleiben möchten. In Absprache mit dem Generalrat der Barmherzigen Schwestern soll in langfristiger Perspektive ein Konzept für eine altengerechte Wohneinheit für drei Schwestern im Schwesternkonvent entwickelt werden.
- Für die Haushaltsplanung 2021/2022 legte Kirchenpfleger Breitweg dem Gremium die Eckpunkte vor. Große Investitionen sind die Sanierung des Turms der Salvatorkirche, der Einbau der Glocken in die Heilig-Kreuz-Kirche, Renovierungsmaßnahmen in der Bonifatiuskirche sowie der geplante Umbau des Schwesternhauses.
- Bezüglich der Homepage der katholischen Kirche in Aalen beschloss das Gremium, einen Wartungsvertrag mit der Firma understood, die die Homepage entwickelt hat, zu schließen.

Anne Henze

Ausflug in luftige Höhen



Bald startet die Renovierung des Salvatorsturms. Wind und Wetter haben diesem über die Jahre etwas zugesetzt. Darum müssen Schäden an der Balustrade und Isolierung behoben werden, ebenso sind Abdichtungsmaßnahmen, Reparaturen am Glockenstuhl, Putzenerneuerungen und neue Farbe nötig. Bevor hierfür das Gerüst angebracht werden kann, musste letzten Freitag der Architekt Patrick Duttlinger vom Architekturbüro Brenner/Duttlinger/Stock die Stabilität des Turmkreuzes prüfen und sich in schwindelerregende 57 Meter Höhe begeben. Erschwert wurde die ganze Aktion durch den pünktlich zu Beginn der Arbeit einsetzenden Graupelschauer.

Text und Bild: Brigitte Dobler

*Man muss andere ertragen,
aber zuerst sich selber.
Und man muss Geduld haben mit
sich und seinen Schwächen.
Man darf sein eigenes Herz nicht
schelten, wenn es nicht in
böser Absicht gefehlt hat.
Und in böser Absicht fehlt es seltener
als wir oft meinen.*

Franz von Sales (1567-1622)